

Antrag Nr. 11-F-03-0084

Grüne

Betreff:

Bürgersolaranlagen auf Dächern von öffentlichen Gebäuden

Antrag der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen vom 25.10.2011

Antragstext:

Mit Beschluss der Stadtverordnetenversammlung vom 17.09.2009 ist das Wiesbadener Bürgersolarprojekt gestartet. Bürgerinnen und Bürger können seitdem Teilhaber an der MSW (Mein Solar Wiesbaden) GmbH & Co. KG werden und sich mit Anteilen an Solarstromanlagen beteiligen. Drei Anlagen mit insgesamt rund 153 Kilowatt Peak Leistung (kWp) sind seitdem ans Netz gegangen. Insgesamt will die Stadt Anlagen mit 690.000 kWp realisieren. Mit den Bürgersolaranlagen werden jährlich rund 455 Tonnen CO₂ eingespart. Die Nachfrage ist so groß, dass sich nicht alle Interessierten an Bürgersolaranlagen beteiligen können. Vor allem auch, weil in Wiesbaden nicht genügend Dächer von Privatgebäuden vorhanden sind, die über eine für Solaranlagen ausreichende Größe verfügen. Spielraum entstünde, wenn die MSW auch auf Dächern von städtischen Gebäuden Anlagen errichten könnte. Für diese hat allerdings die Wiesbadener ESWE Versorgungs AG Vorrang, die auf Dächern von bereits mehreren städtischen Gebäuden - größtenteils Schulen - Solaranlagen betreibt.

Der Umweltausschuss möge beschließen:

Der Magistrat wird gebeten zu berichten,

1. Auf welchen weiteren Dächern von öffentlichen Gebäuden und zu welchen Terminen jeweils plant ESWE den Bau von Solaranlagen?
2. Gibt es Dächer auf öffentlichen Gebäuden, für die die ESWE keinen Bedarf hat, so dass sie für Bürgersolaranlagen zur Verfügung stehen?
3. Wenn ja, wie viele und welche sind es?
4. Was wird getan, damit ESWE und MSW bei der Gesamtzielsetzung, möglichst viele Dächer auch von öffentlichen Gebäuden in Wiesbaden mit Anlagen zu bestücken, nicht in Konkurrenz zueinander treten?

Wiesbaden, 26.10.2011

Barbara Düe Frank Schuster
Stadtverordnete Fraktionsreferent